

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stefan Schröder, Nicole Höchst, Dr. Michael Kaufmann, Adam Balten, Dr. Christoph Birghan, Dr. Ingo Hahn, Andreas Mayer, Sergej Minich, Robin Jünger, Dr. Paul Schmidt, Martin Reichardt, René Bochmann, Sven Wendorf, Maximilian Kneller, Wolfgang Wiehle, Lars Heise, Ulrich von Zons, Alexis L. Giersch, Stefan Henze und der Fraktion der AfD

Versorgungssicherheit mit Flugzeugkraftstoff und alternativen Kraftstoffen in Deutschland

Medienberichte über mögliche Engpässe bei Flugturbinenkraftstoff in Europa sowie die Freigabe von Vorräten durch die Sechste Verordnung über die Freigabe von Vorräten des Erdölbevorratungsverbandes (6. ErdölFrV) werfen bei den Fragestellern Fragen zur Versorgungssicherheit des Luftverkehrs in Deutschland auf (www.n-tv.de/wirtschaft/IEA-Chef-Europa-hat-noch-Kerosin-fuer-etwa-sechs-Wochen-id30721467.html). Zugleich stellen sich ihnen Fragen nach der Reichweite bestehender Reserven, nach möglichen Auswirkungen auf den Sommerreiseverkehr 2026 sowie nach dem Stand von Forschung, Markthochlauf und Infrastruktur bei alternativen Flugkraftstoffen und Antriebssystemen. Vor diesem Hintergrund besteht bei den Fragestellern Klärungsbedarf hinsichtlich der aktuellen Lage, der Vorsorgemechanismen des Bundes und der mittel- bis langfristigen Strategie der Bundesregierung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie bewertet die Bundesregierung die gegenwärtige Versorgungssicherheit mit Flugturbinenkraftstoff (Jet A-1) für den zivilen Luftverkehr in Deutschland?
2. Welche Mengen an Flugturbinenkraftstoff werden gegenwärtig im Rahmen der strategischen Erdölbevorratung in Deutschland gehalten, und für wie viele Tage des durchschnittlichen Verbrauchs würden diese Bestände nach Kenntnis der Bundesregierung ausreichen?
3. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die gegenwärtigen kommerziellen Bestände an Flugturbinenkraftstoff in Deutschland, insbesondere an Flughäfen, Tanklagern und Raffineriestandorten?
4. Welche Veränderungen der Importstruktur, der Liefermengen oder der Lieferzeiten bei Flugturbinenkraftstoff hat die Bundesregierung seit dem 1. Januar 2026 festgestellt?
5. Welche Erwägungen lagen dem Erlass der 6. ErdölFrV zugrunde, insbesondere in Bezug auf die Freigabe von Flugturbinenkraftstoff (Jet A-1)?
6. Welche Auswirkungen hat die in der 6. ErdölFrV vorgesehene Freigabe von Flugturbinenkraftstoff nach Einschätzung der Bundesregierung auf

die Reichweite der Vorräte und die Stabilisierung der Versorgungslage in Deutschland?

7. Welche Kriterien legt die Bundesregierung ihrer Entscheidung zugrunde, ob die 6. ErdölFrV über den 31. August 2026 hinaus verlängert, angepasst oder durch weitere Maßnahmen ergänzt werden soll?
8. Welche Abstimmungen haben seit Inkrafttreten der 6. ErdölFrV zwischen Bundesregierung, Erdölbevorratungsverband, Bundesnetzagentur, BAFA, Mineralölwirtschaft, Flughäfen und Luftverkehrswirtschaft zur Sicherung der Versorgung mit Flugturbinenkraftstoff stattgefunden?
9. Welche Maßnahmen der Krisenvorsorge bestehen in Deutschland speziell für den Fall von Versorgungsausfällen oder erheblichen Engpässen bei Flugturbinenkraftstoff?
10. Welche Lageeinschätzung hat die Bundesregierung für den Luftverkehr in Deutschland im Sommer 2026, insbesondere in Bezug auf Ferien- und Urlaubsflüge ab deutschen Flughäfen?
11. Welche Informationen liegen der Bundesregierung ggf. zu möglichen Flugstreichungen, Kapazitätskürzungen oder Preissteigerungen infolge erhöhter Beschaffungskosten oder physischer Engpässe bei Flugturbinenkraftstoff vor?
12. Wie bewertet die Bundesregierung den gegenwärtigen Stand des Markthochlaufs synthetischer Flugkraftstoffe in Deutschland?
13. Welche Produktionskapazitäten für synthetische Flugkraftstoffe bestehen in Deutschland derzeit, welche befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Bau, und welche weiteren Kapazitäten sind bis 2030 geplant (bitte nach Standort, Technologiepfad, geplanter Jahreskapazität und voraussichtlichem Inbetriebnahmejahr aufschlüsseln)?
14. Welche Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Bundes zu synthetischen Flugkraftstoffen, wasserstoffbasierten Flugzeugantrieben, batterieelektrischen Flugzeugen oder hybridelektrischen Flugzeugen wurden seit dem 1. Januar 2022 ggf. bewilligt oder gefördert (bitte nach Projekt, Zuwendungsempfänger, Fördervolumen, Laufzeit und zuständigem Ressort aufschlüsseln)?
15. Wie bewertet die Bundesregierung den gegenwärtigen technologischen und wirtschaftlichen Reifegrad alternativer Flugkraftstoffe und Antriebssysteme für den Einsatz im Luftverkehr?
16. Wie bewertet die Bundesregierung das Verhältnis zwischen kurzfristiger Versorgungssicherheit des Luftverkehrs und dem mittel- bis langfristigen Ziel der Dekarbonisierung durch synthetische Flugkraftstoffe und alternative Antriebssysteme?
17. Welche Strategie verfolgt die Bundesregierung ggf., um die Abhängigkeit Deutschlands von geopolitisch besonders verwundbaren Importwegen für Flugturbinenkraftstoff und dessen Vorprodukte zu verringern?
18. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der aktuellen Versorgungslage für die künftige Ausgestaltung der Luftverkehrs-, Energieversorgungs- und Forschungsstrategie des Bundes?

Berlin, den 3. Juli 2026

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion